

Zeitschrift: Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 90 (1999)
Heft: 3

Nachruf: Ernest Bovay (1919-1998)
Autor: Stadelmann, Franz X. / Häni, Heinz / Siegenthaler, Albrecht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

analytische und angewandte Chemie in den Jahren 1965 bis 1968 dokumentieren sein grosses Interesse für die analytischen Belange im Bereich der Lebensmittel- und Ernährungswissenschaft. Die SGLUC hat ihm für seinen grossen Einsatz im Jahre 1983 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Mit seinem vielseitigen Engagement hat Alfred Schürch die Entwicklung des Fachgebiets Ernährung für Mensch und Tier weit über die Grenzen der ETH Zürich und unseres Landes hinaus entscheidend mitbestimmt. Dafür danken wir, seine Kollegen und Kolleginnen, ihm sehr.

Caspar Wenk

Ernest Bovay (1919–1998)

Eine grosse Trauergemeinde gab in Köniz Dr. Ernest Bovay das letzte Geleit. Alt Direktor Bovay starb im 80. Lebensjahr. Er wurde am 31. August 1919 in Ecublens geboren und starb am 19. Oktober 1998. Nach über 20 Jahren Tätigkeit an der damaligen Agrikulturchemischen Versuchsanstalt Lausanne (heute Changins), erst als Assistent, dann als Chef des Düngerkontrolldienstes und ab 1966 als Leiter der Sektion «Sol-Plante» wurde er am 1. April 1967 als Direktor an die Eidgenössische Agrikulturchemische Versuchsanstalt Liebefeld berufen.

Die durch Ernest Bovay durchgeführte Reorganisation der inzwischen umbenannten «Forschungsanstalt für Agrikulturchemie und Umwelthygiene» führte ab 1972 zu einer weiteren Konzentration auf Arbeiten vor allem des Schutzes der Landwirtschaft vor schädlichen Immissionen, beispielsweise von Schwermetallen und anderen Schadstoffen aus Luft und Abfalldüngern. Diesem Themenkreis waren denn auch seine Vorlesungen an der ETH Lausanne und an der Universität Genf gewidmet, wo er über Einflüsse von Luftschadstoffen auf Pflanzen und Böden berichtete.

Ernest Bovay war massgeblich an der schweizerischen Umweltschutzgesetzgebung beteiligt. Der Verstorbene – Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Gremien – wurde neben anderen Auszeichnungen von der italienischen Gesellschaft für Toxikologie für seine Verdienste auf dem Gebiet der Lufthygiene geehrt. Das bedeutende Ansehen in nationalen und internationalen Fachkreisen, das die Forschungsanstalt und das Institut für Umweltschutz und Landwirtschaft in Liebefeld heute geniessen, ist ein wesentliches Verdienst von Ernest Bovay.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ernest als vorbildlichen Chef, ausgezeichneten Wissenschaftler und väterlichen Freund in bester Erinnerung behalten.

Franz X. Stadelmann
Heinz Häni
Albrecht Siegenthaler

Ernest Bovay trat 1950 in die Schweiz. Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie, die heutige Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie, ein und blieb ihr bis zu seinem Tode treu. 1968 wurde er in den Vorstand gewählt und präsierte die Gesellschaft in den Jahren 1977 bis 1983. Seine vielseitigen Fachkenntnisse und seine wertvollen menschlichen Eigenschaften kamen auch in dieser Funktion zur Geltung, so dass die Mitglieder der Gesellschaft sich in Dankbarkeit und Freundschaft des Verstorbenen erinnern werden.

Yvo Siegwart